

Ein Dorfhaus für alle

- Das Problem:

Im Gebäude besteht Sanierungsstau

Der Kindergarten braucht (mittelfristig) neue Räume

Wohnungen sind nicht wirtschaftlich zu vermieten

Ein Dorfhaus für alle

- Die Aufgabe: Im Sinne der Dorfgemeinschaft wirtschaftlich handeln

- Im finanziellen Rahmen bleiben

- Das Geld möglichst so ausgeben, dass es für alle Nutzen bringt

Ein Dorfhaus für alle

- Was nicht geht.....
 - An der falschen Stelle sparen
 - z.B.: - zu kleines Raumkonzept
 - nur auf die Kosten pro qm sehen
 - Kindergarten(-plätze) anmieten
 - Nach Wunschzettel bauen
 - z.B.: - Großer Neubau mit Turnhalle
 - Vollsanierung als Baudenkmal
 - Grundstück erwerben

Ein Dorfhaus für alle

- Was auch nicht geht
-den Standort (nur) nach den Kosten wählen!

Ein Dorfhaus

- und auch ein Kindergarten -

gehört ins Dorf!

Ein Dorfhaus für alle

Weil...

- Nicht jeder ein Auto hat
... oder es für alle Wege nutzen möchte
- Ein Ort davon lebt, dass man auch mal nur vorbeigeht (und durch die Fenster sieht)
- Unser Kindergarten verbinden kann
- Manche Dinge nur hier funktionieren können

Ein Dorfhaus für alle

Wenn wir das Schulhaus als Kern des Gebäudes erhalten...

- ...erhalten wir die Verbindung zu früheren Generationen
- ...sichern wir das Dorfbild
- ...bewahren wir Werte

Ein Dorfhaus für alle

Risiken einer teilweisen Sanierung:

- Kosten sind weniger planbar
- Planungskosten sind anteilig höher
- Höhere Energiekosten

Ein Dorfhaus für alle

(Wirtschaftliche) Vorteile:

- Keine Kosten für Bauleitplanung, keine Zeitverzögerung
- Ausbaureserve im Dachgeschoss und Abstellräume (fast) zum Nulltarif
- Investitionen können (im Altbau) auf das jeweils Notwendige beschränkt werden
- Auslagerung des Kindergartens nur während einiger Monate erforderlich